

Führen ohne Worte | Themenabend 29.03.2023

Umdenken – das war mit diesem Themenabend im VDI Arbeitskreis der Unternehmer und Führungskräfte gefordert. Denn es war **kein klassisches Führungskräfte-seminar**, was die Teilnehmer erwartete.

Ingenieure probieren gern Neues aus – also warum nicht auch in der Kunst der Führung von Mitarbeitern und Teams? So ließen sich alle auf die **Dirigentin und Trainerin Julia Schwartz** ein, die mit vielen kleinen Interaktionen zu zweit und in kleinen Teams sowie solo vor Publikum zeigte, worauf es ankommt. Es beginnt eben bei jedem einzelnen selbst. Klar wurde, dass wir schon mit unserer Körpersprache im Auftreten Wirkung erzeugen. Gestik, Mimik, Haltung und Gang spiegeln unserem Gegenüber unsere innere Einstellung und Überzeugung. Wenn wir dazu sprechen, wird unsere Stimme zu einem Multi-Tool in puncto Tonlage, Betonung, Schnelligkeit, Satzmelodie und Lautstärke. Sagen wir etwas lustig oder ernst mit einem Fragezeichen am Satzende – derselbe Satz kommt entsprechend unterschiedlich beim Gegenüber an. Mit all diesen Werkzeugen erzeugen wir Wirkung – wie wir wahrgenommen werden und wie man uns zuhört.

“Ein Dirigent kann seinen Charakter hören, denn ein Orchester spiegelt sofort jede Handbewegung”, meint Julia Schwartz. Offenbar kann man mit seinen persönlichen Werkzeugen Menschen überzeugen, einem intuitiv zu folgen. Überraschung und große Begeisterung löste eine Teilnehmerin bei allen aus, als sie dasselbe, was sie zuvor schon sehr überzeugend rüberbrachte, erneut, jetzt allerdings wie eine strenge Lehrerin darstellen sollte. Es gelang ihr derart gut, dass sie zum Abschluss dieses Abends nochmals als diese Lehrerin antreten sollte. Gesagt, getan. Großer Beifall.

Viel Beifall ernteten ebenso Referentin Julia Schwartz wie auch Co-Referentin und Headhunterin **Carmen Kraushaar**, die Ideengeberin für diesen inspirierenden Themenabend und Initiatorin von „Führen ohne Worte“. Sie ist überzeugt: „Führungskräfte gewinnen über diesen Ansatz neue Perspektiven zu eigenem Handeln und eigenen Motiven, um damit bewusst den persönlichen Werkzeugkasten einzusetzen“.



Carmen Kraushaar

Beim Ausklang bestätigten das die Teilnehmer einhellig. Noch nie habe man direktes Feedback dazu bekommen, wie man spreche oder dastehe. Viele weitere Erkenntnisse zeigten, dass jeder etwas aus diesen kurzen 90 Minuten für sich mitnehmen konnte und sich bereichert fühlt.



*Dirigentin und Trainerin Julia Schwartz
[Foto: Arthur Häberli]*

Dieser Themenabend fand in Präsenz – nicht hybrid – bei der Firma Richter + Frenzel VGO in Aschheim-Dornach bei München statt, wo Geschäftsführer **Florian Schindler** die VDI-Gäste freundlicherweise mit einem Abendimbiss empfing. Er stellte uns zu Beginn das jüngst gegründete Tochterunternehmen R+F VGO der vor allem TGA-Ingenieuren bekannten Firmengruppe Richter + Frenzel vor. Florian Schindler erklärte, welche Unterstützung er und seine Teamkollegen für Planer und Ingenieure bei der Projektentwicklung bezüglich Sanitär- und Haustechnik bieten. Ein Fachgebiet, welches gerade aktuell stark an Komplexität zunimmt und dezidierte Fachberatung braucht.

Besonders erfreulich für den VDI, dass wir immer gern wiederkommen dürfen. Auch die beiden Referentinnen haben schon weitere Themenvorschläge für diesen VDI Arbeitskreis parat. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch in diesem Arbeitskreis ist sehr wertvoll und wird hochgeschätzt.

*Dipl.-Ing. Christa Holzenkamp
Leitung VDI Arbeitskreis Unternehmer und Führungskräfte*